Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1964)
Heft: 3

Artikel: Brief aus Los Angeles
Autor: Miller-Kratz, Helene
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-792998

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

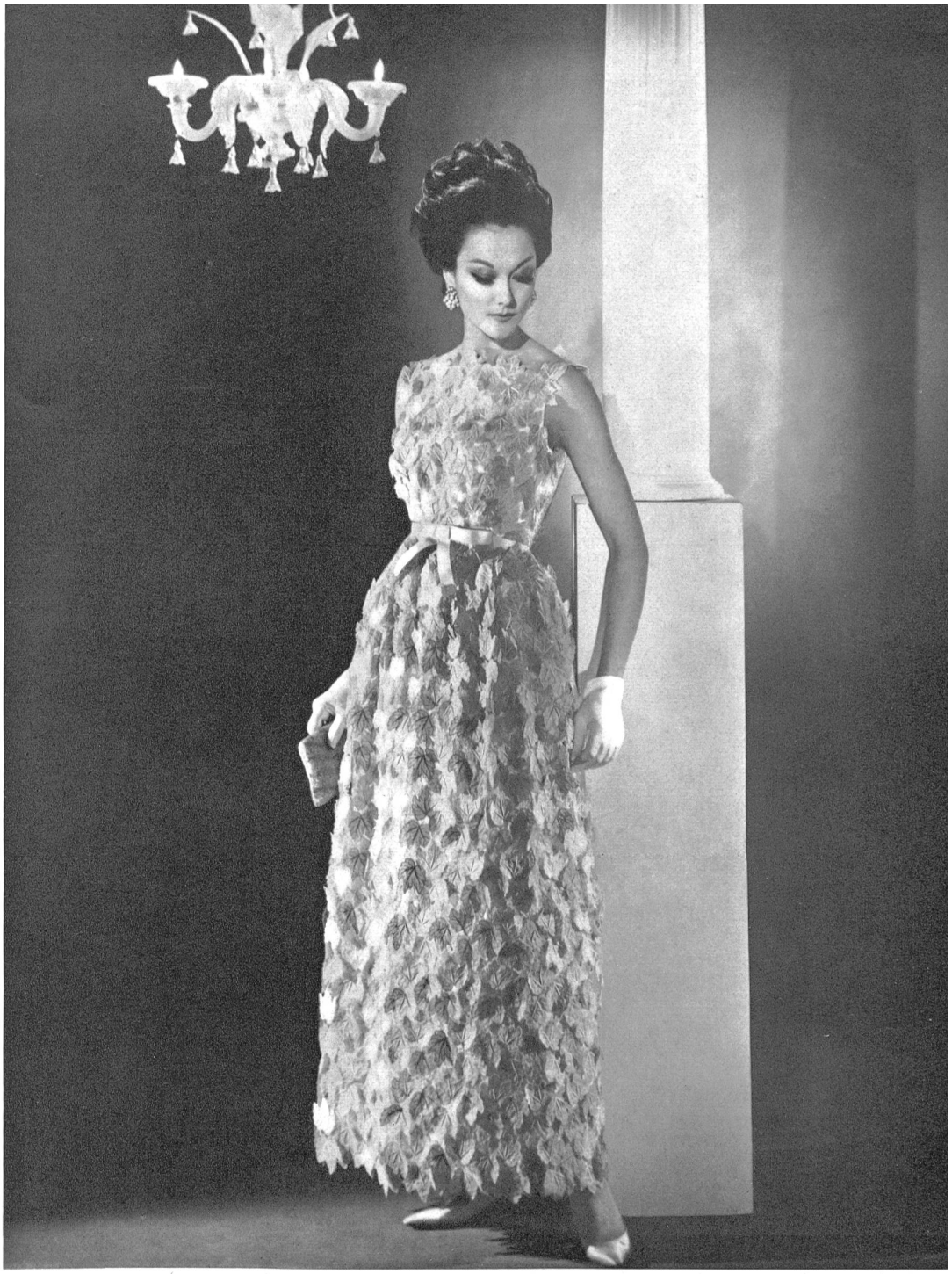
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brief aus Los Angeles

Ein viel versprechender Sommer

Don Lopers Kollektion hatte die Wirkung einer Bombe: eine lückenlose Reisegarderobe, in Dunkelrot und Weiss, die mit allen Accessoires zehn Wandlungsmöglichkeiten bietet, und dazu mit allem drum und dran in einem leichten Koffer Platz findet. Seine « Ready Now » Kollektion enthielt Kostüme aus Seide, mit denen man überall gut angezogen ist, und die sich ohne Jacke auch in Theater- oder Cocktailtoiletten verwandeln lassen. Es wurden erstaunlich voluminöse Wollmäntel gezeigt, daneben Abendmäntel aus Taft, leicht wie Seidenpapier, besonders für die Reise gedacht. Die Büste ist hoch und jugendlich, die Taille anliegend, die Röcke eng für den Tag, zum Tanzen weit schwingend. Farben: Marineblau, Weiss, eine Skala von leuchtenden Gelb, tolle Grüntöne und mehr oder weniger dunkle Kaffeebraun. Und Knöpfe im Übermass, unglaublich viel Knöpfe. Das Promenade-Kostüm mit langem Mantel gewinnt mehr und mehr an Bedeutung.

FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL
Piqué avec broderie multicolore
Piqué with multi-colored embroidered dots
Modèle: Michael Novarese, Los Angeles



FORSTER WILLI & CO.,
SAINT-GALL
Broderie sur organdi de soie
Embroidered silk organdy
Modèle: Michael Novarese,
Los Angeles

Helen Roses Linie, ist anschmiegend und zeichnet vorsichtig die Silhouette nach; das trifft für alle Kostüme und Kleider zu und für Kostüme mit den passenden Mänteln, deren Rückenteil lose fällt. Die Kleider mit Mantel sind in der A-Linie oder eng, die Tanzkleider sind aus mehreren Lagen in Chiffon, ihrem Lieblingsgewebe für diese reizvolle und graziöse Form.

Auch William Pearson legt viel Anmut in seine Linie und verwendet mit grossem Können die Spitze, indem er Sweaters, Blousons, Jacken mit hervorstehendem Futter und Stufenkleider kreiert. Mit viel Geschick entwirft er die spitzfindigsten Schnitte, setzt überraschende Akzente, eine Organzaschleife zum Beispiel, wie sie ältere Damen ihrer Katze umzubinden pflegen.

Marion McCoy verarbeitete Schweizer Voile für ein Kleid, das nur dem Schein nach einfach ist: ein schmales jedoch nicht enges Vorderteil mit der Weite eines Blousons hinten, dazu ein mit Margeriten bestickter Gürtel.

Ein Haus im sportlichen Genre erntet besonders grossen Erfolg; es nennt sich *Pants-International*: seine traditionellen, anliegenden Hosen « Capri » werden von einer langen Tunika aus gestreifter Baumwolle ergänzt, deren Eigenart durch einen grossen, applizierten Matrosenkragen und eine Krawatte unterstrichen wird, beides aus weissem Organza.

Owen Vidal verwendet sehr grosszügig schweizerischen Baumwollvoile. Eine seiner bestechendsten Kreationen ist ein Fourreau in Prinzessform, fliessend in der Linie wie eine Tunika, mit zarten Fältchen und Spitzen am Rocksaum. Ein anderes Modell, ein ärmelloses Kleid mit ovalem Ausschnitt, einem lose fallenden Rückenteil, vorne von einem Gürtel gehalten. Wie immer in fast allen Sommerkollektionen sind die Farben von grosser Leuchtkraft, die in der Sommersonne voll zur Geltung kommen, und mit jeder Jahreszeit gewinnen die Gewebe an Schönheit.

Helene Miller-Kratz